

## Mentoring in Beruf und Arbeitsleben MIBA

Die Deutsch-Russisch-Ukrainische Kulturschule ELFE e.V. bietet mit dem Projekt MIBA – Mentoring in Beruf und Arbeitsleben eine unterstützende und arbeitsmarktbezogene Beratung und Begleitung an.

### **Angebot Begleitung: Kultursensibilisierende Begleitung zum Einstieg in den Arbeitsmarkt für ukrainisch- und russischsprachige Zugewanderte**

Geflüchtete aus der Ukraine, Spätaussiedler und andere Zugewanderte erhalten in Einzelgesprächen eine individuelle Begleitung. Die Beratung findet zunächst in Russisch oder Ukrainisch statt.

Ziel der Beratungen: Es werden Perspektiven besprochen, die einen möglichst reibungslosen Einstieg in den Arbeitsmarkt unter Einbeziehung berufs- und landesbezogener Spezifika ermöglichen.

## **Консультационный центр MIBA**

Школа искусств ELFE e.V., г. Саарбрюккен, предлагает индивидуальные консультации и поддержку по вопросам немецкого рынка труда в рамках проекта MIBA – Наставничество в карьере и трудовой жизни.

**А именно:** Культурно-ориентированное сопровождение для выхода на рынок труда украинских и русскоязычных жителей Саарланда.

Беженцы из Украины, поздние переселенцы и другие иммигранты получают квалифицированные консультации в ходе индивидуальных встреч.

**Наша цель:** Разъяснение перспектив, обеспечивающих максимально успешный выход на рынок труда с учетом специфики образования и профессионального опыта в стране происхождения.

Das Projekt „Mentoring in Beruf und Arbeitsleben MIBA“ wird koordiniert durch:



**ELFE e.V.**

## Kontakt / Консультант:

Yuliya Rybalko / Юлия Рыбалко

Telefon +49 (0) 681 / 9656 245

E-Mail [anbelfe@gmail.com](mailto:anbelfe@gmail.com)

ELFE e. V.

Schroten 1a

66121 Saarbrücken

[www.netzwerk-iq.saarland](http://www.netzwerk-iq.saarland)

[www.content.elfe-ev.de/ru/anbemeru](http://www.content.elfe-ev.de/ru/anbemeru)

Das Projekt „Mentoring in Beruf und Arbeitsleben MIBA“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Bundesagentur  
für Arbeit**